
Produktname: CD110 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08191**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	69,40kDa

Antigen-Informationen

Genname	MPL
Alternative Namen	MPL; TPOR; Thrombopoietin receptor; TPO-R; Myeloproliferative leukemia protein; Proto-oncogene c-Mpl; CD110
Gen-ID	4352.0
SwissProt ID	P40238
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet vom Thrombopoietin-Rezeptor im Aminosäurebereich: 321-370

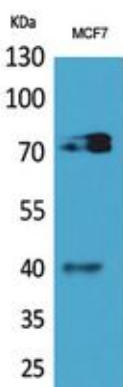
Hintergrund

1990 wurde aus dem murinen myeloproliferativen Leukämievirus das Onkogen v-mpl identifiziert, das hämatopoetische Zellen des Knochenmarks verschiedener Zelllinien immortalisieren kann. 1992 wurde das humane Homolog c-mpl kloniert. Sequenzdaten zeigten, dass c-mpl für ein Protein kodiert, das homolog zu Mitgliedern der hämatopoetischen Rezeptor-Superfamilie ist. Antisense-Oligodesoxynukleotide von c-mpl hemmten die Megakaryozytenkoloniebildung. Der Ligand für c-mpl, Thrombopoietin, wurde 1994 kloniert. Thrombopoietin erwies sich als Hauptregulator der Megakaryozytopoese und der Thrombozytenbildung. Das vom c-mpl-Gen kodierte Protein CD110 ist eine 635 Aminosäuren lange Transmembrandomäne mit zwei extrazellulären Zytokinrezeptordomänen und zwei intrazellulären Zytokinrezeptor-Boxmotiven. TPO-R-defiziente Mäuse wiesen eine schwere Thrombozytopenie auf, was die Wichtigkeit unterstreicht: Es ist unklar, ob Met-1 oder Met-8 der Initiator ist. Erkrankung: Defekte im MPL-Gen sind eine Ursache für die kongenitale amegakaryozytäre Thrombozytopenie (CAMT) [MIM:604498]. CAMT ist eine Erkrankung, die durch isolierte Thrombozytopenie und Megakaryozytopenie ohne körperliche Anomalien gekennzeichnet ist. Domäne: Das Box-1-Motiv ist für die JAK-Interaktion und/oder -Aktivierung erforderlich. Domäne: Das WSXWS-Motiv scheint für die korrekte Proteinfaltung und damit für den effizienten intrazellulären Transport und die Bindung an Zelloberflächenrezeptoren notwendig zu sein. Funktion: Rezeptor für Thrombopoietin. Könnte ein regulatorisches Molekül darstellen, das spezifisch für TPO-R-abhängige Immunantworten ist. Ähnlichkeit: Gehört zur Typ-I-Zytokinrezeptorfamilie. Unterfamilie Typ 1. Ähnlichkeit: Enthält zwei Fibronectin-Typ-III-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit ATXN2L. Gewebespezifität: Wird in einer großen Anzahl von Zellen hämatopoetischen Ursprungs in geringer Menge exprimiert. Isoform 1 und Isoform 2 werden stets gemeinsam exprimiert.

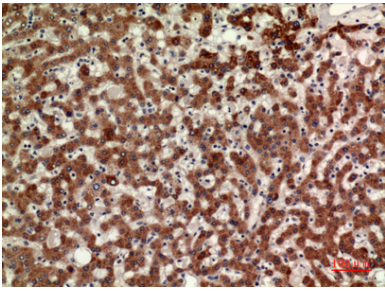
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Jak_STAT;

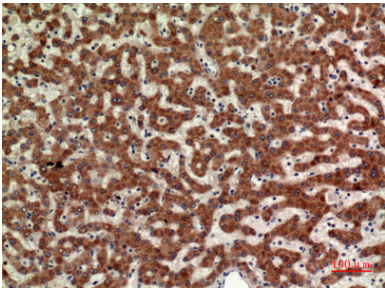
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von MCF7-Zellen mit einem polyklonalen CD110-Antikörper. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100